

schwären wurden: Jn sachen gemeines wäsen concernierende, ohne bysyn U.E. [der Tagsatzungsgesandten] von Ury Zuo tractieren, und nachmalen die 5 [kath.] Ohrt Zuo Verglychung diser missverstendtnuss ahnmahnen thätendt etc.

Ess könnte aber vilicht die disposition dises Schryben und erclärungen von Ury unverlangt in andtwortswyse über der gsanten [der IV kath. Orte - V ausg. UR -] Letstes uss Lucern [am 17. März 1644]³ an sy abgangnes schryben an die 4 ohrt unterschiedenlich abgahn: undt wann beide Stätt diss vorhabens auch von Ury nacher verstendiget wärendt. Zuo glych mit Jrer obangedeüteter erclärung auch einkommen, und sonderlich nit Zuo vergessen? Jn diseren verner schryben dass fragstukh uffzuogeben, Ob die üsserung mit befelch beschächen oder nit. und wofehr man Zuosammenträtten werde, dass so woll selbige Zuo Lucern gewessne gesante alss der H. Oberst [Johann Heinrich] Zum Brunnen [als Tagsatzungsgesandter Uris] abwäsendt syn sollen etc.

Jst so ich Nebendt überschikhung begerter copy⁴ dem H. best verthruwlich anzumelden gedacht und hinwiderumb Syn verners quotbedunkhen Zuo erwarten ..."

"Nota: Indenkh unsers ersten schrybens Anzug"

- 1) Hiebei handelt es sich um das Antwortschreiben Zurlaubens auf ein Schreiben Zwyers vom gleichen Tag, s. dieses unter Zurlaubiana AH 109/123.
- 2) Eine solche Tagsatzung kam aber nicht zustande. Die nächstfolgende in den gedruckten EA erwähnte Tagsatzung war jene der IV kath. Orte - V ausg. UR - vom 20./21. Mai 1644 in Luzern, wo ebenfalls der Zumbrunnhandel erörtert wurde, s. EA V 2, 1315 (Nr. 1034). Stadt und Amt Zug sollte dabei nicht durch Beat II. Zurlauben vertreten sein.
- 3) s. Zurlaubiana AH 109/5
- 4) s. ebenda AH 109/123 Anm. 2

Konzept - AH 109, 296^V

125

1631 [Oktober 3.] September 23., Zürich

A

SCHREIBEN VON OBERST KASPAR SCHMID AN BEAT II. ZURLAUBEN, BREMGARTEN¹

"dessen anngenems schryben sub 20./30. stante rechter Zyt empfangen, unnd Zwahren aus selbigem Ersächen, Er sich Schuldig Erkennt, ein benante S[um]ma: Gelts, Mir, uff köffftigen Martthynni [=11. November], Solte gebürlichen Endtrichten. Unnd Er aber Jnstendig anhalten thuot, Jhmmе darmit, ein halb Jahr wyter Zu gedulden, unnd allein für diss Jahr, mich dess Zinsses benügen Sölle. Hierauff giben Jch dem Herren

Zur andtwort, das Jm Nammen Gottes, ein halb Jahr ynverwilligen, unnd Solls dann, nach dessen verfleissung, vom ihmme alle Richtigkeith Erwartet sein will. Dem Herren Jnn anderem auch wyter zu dienen, mich willig hatt. Und Thuon unns Zuomall Jn Protection des Höchsten wol Bevelchen ..."

Von anderer Hand folgt:

"Jnn Lyon [Kaufmann] Hannss Martin härttner [=Hertner, gen.] klee²"

- 1) Oberst Schmid war offenbar noch nicht bekannt, dass Zurlauben damals nicht mehr in Bremgarten wohnte, wo er von 1617 bis 1630 als Landschreiber der Freien Aemter residierte, sondern bereits wieder in Zug weilte und dort als Zuger Stadt- und Amtsrat amtete.
- 2) Hier handelt es sich um einen Vertreter der St. Galler Familie Hertner, der in Lyon als Kaufmann tätig war. Dieses Geschlecht hatte in seinem Wappen drei schwarze Kleeblätter, weshalb es Schmid als "härttner klee" bezeichnet.
Bei dem 1653 in den Regesten zu Zurlaubiana AH 38/34, 35 und AH 40/95, 97, 147 vorkommenden "Hertuer Clée" handelt es sich somit bestimmt ebenfalls um einen Vertreter dieses Geschlechtes!

Original - AH 109, 297

126

1633 Oktober 16. oder 17.¹

SCHREIBEN [VOM AMMANN VON STADT UND AMT ZUG, BEAT II. ZURLAUBEN] AN DEN NUNTIUS [RANUZIO SCOTTI]²

s. H. Franciscana 11 (1969) Heft 1, 12 Nr. 25 [Klagen insbesondere gegen Zachäus Bürgisser, Pater im Kapuzinerkloster Zug, der in der Pfarrkirche St. Michael daselbst in ehrverletzender Weise gegen das Verhalten von Stadt und Amt Zug und der kath. Orte im Kesselringhandel im Thurgau gepredigt hatte]³

"Omnia sepulta ac oblita."

- 1) Datumszeile nicht eindeutig lesbar.
- 2) Die Antwort des Nuntius s. unter Zurlaubiana AH 93/12.
- 3) Da einerseits das Regest in H. Franciscana doch recht knapp ausgefallen ist, andererseits das Konzept in AH 109/126 z.T. schwer leserlich und zudem derart stark verkorrigiert ist, dass eine Transkription wenig sinnvoll schien, bringen wir das Schriftstück am Schlusse von AH 109 noch als Abbildung.

Konzept, in lat. Sprache; Dorsualnotiz ebenfalls von Beat II. Zurlauben - AH 109, 298; Abb. s. am Schluss von AH 109